

## Starkey Newsletter Mai 2014

Der Frühling steht vor der Tür: Genießen Sie das schöne Wetter und gönnen Sie sich eine Auszeit im Freien. Jetzt ist die ideale Zeit für sportliche Aktivitäten wie z.B. Fahrradfahren, Spaziergänge, Segeln, Schwimmen, Rudern oder Nordic Walking. Bei diesen sportlichen Aktivitäten kommt Ihr Kreislauf in Schwung und Ihre HörSystem(e) werden durch die Anstrengung stark beansprucht. Damit Sie lange was von Ihren HörSystemen haben, werden wir Ihnen in dieser Ausgabe ein paar nützliche Reinigungstipps vorstellen.

Haben Sie ein iPhone oder iPad? Dann können Sie ab sofort auch von zu Hause aus Ihr Gehör einfach und spielerisch mit Ihrer Familie trainieren: mit unserer gratis Starkey HearCoach App. Wie das funktioniert, erklären wir Ihnen gleich. Weitere Themen dieses Newsletters:

- Im-Ohr-HörSystem(e) – Was sind die Vorteile? Erfahrungsbericht unserer Kundin Frau Z. aus Norderstedt
- Soziales Engagement - die Starkey Stiftung
- Ankündigung Termine im Mai – Tag des Hörens
- Hörtrailertermine im Mai und Juni

Die Starkey Redaktion aus Hamburg wünscht Ihnen viel Freude beim Lesen der Frühlingsausgabe und wünscht Ihnen einen schönen Tanz in den Mai.

## ➤ Frühjahrsputz für Ihre HörSysteme



Reinigung Ihres Hörgerätes  
<http://www.optiker-schnurbusch.de>

Die regelmäßige Pflege Ihres Hörgerätes sollte genau so zur täglichen Routine gehören wie das Zähneputzen. Durch die sorgfältige Reinigung wird die Lebensdauer Ihres Hörgerätes deutlich erhöht. Hier unsere 7 wertvollen Tipps, die Sie einfach und unkompliziert umsetzen können:

1. Tragen Sie das System nicht unter der Dusche, beim Schwimmen, während Sie sich föhnen.
2. Tragen Sie die HörSysteme nicht, wenn Sie sich mit Haarprodukten stylen.
3. Überprüfen Sie den Zustand Ihrer Batterien oder lassen Sie sie regelmäßig von Ihrem Akustiker des Vertrauens wechseln. Sollten Sie die Batterien selbst wechseln, achten Sie darauf, die Batteriekontakte zu säubern: Mit einem Wattestäbchen vorsichtig die Kontakte reinigen.
4. Schalten Sie das Gerät nachts und wenn Sie es nicht nutzen, aus, um es zu schonen. Benutzen Sie es länger nicht, entfernen Sie die Batterie.
5. Besuchen Sie regelmässig Ihren HNO-Arzt, um Ihre Gehörgänge säubern zu lassen. Das im Ohr entstehende Cerumen (Ohrenschmalz) kann sich auf das Hörgerät übertragen und es an seiner Funktionstüchtigkeit hindern.
6. Um Schäden oder Störungen vorzubeugen, entfernen Sie das angesammelte Cerumen von Ihrem Hörgerät. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach geeigneten Reinigungsmitteln.
7. Wechseln Sie den Filter regelmäßig. Ihr HörSystem ist mit speziellen Filtern am Hörer (Lautsprecher) und Mikrophon ausgestattet, lassen Sie diese Filter regelmäßig von Ihrem Hörgeräteakustiker wechseln.

Sie möchten gerne an einem kostenlosen Service- und Reinigungstag teilnehmen?

Dann besuchen Sie am 27. Mai Hörakustik Schnurbusch in Lünen. Anmeldungen zum kostenlosen Service-Check vereinbaren Sie bitte unter folgender Telefonnummer: 02306 7575715

Adresse:  
Hörakustik Schnurbusch  
Münsterstraße 1F  
44534 Lünen  
Webseite: <http://www.optiker-schnurbusch.de>

## ➤ Testen Sie Ihr Gehör: mit dem Starkey HearCoach!



Die Starkey HearCoach App  
<http://www.starkey.de/hearcoach>

Optimieren Sie aktiv Ihre persönliche Hörleistung mit der neuen Trainings-App HearCoach! So einfach geht's: HearCoach App im iTunes Appstore downloaden, E-Mail an [hearcoach@starkey.de](mailto:hearcoach@starkey.de) senden und Ihr persönliches Passwort abrufen (erhalten Sie automatisch). Passwort eingeben und HearCoach starten – viel Spaß!

Nähere Informationen finden Sie hier:  
<http://www.starkey.de/hearcoach>

## ➤ Keiner sieht, wie gut ich höre – die neuen Im-Ohr-HörSysteme

### Keiner sieht, wie gut ich höre – dank meines neuen Im-Ohr-HörSystems!



Angelika Z. aus Norderstedt litt zunehmend darunter, dass Gespräche in einer Umgebung mit mehreren Menschen beispielsweise im Restaurant immer anstrengender wurden. Auch im Berufsalltag blieb das nicht ohne Folgen – nicht selten kam es vor, dass Angelika Z. nachfragen oder ihren Gesprächspartner darum bitten musste, wichtige Dinge per E-Mail zu senden.

An einem Samstag im November ging Frau Z. dann zum Hörgeräteakustiker. Schon als ich das erste Mal Testgeräte getragen habe, war ich erstaunt und auch erschrocken, was ich alles nicht mehr gehört habe.

Der Fachmann empfahl ihr ein Im-Ohr-HörSystem der US-amerikanischen Firma Starkey. Nach einem unkomfortablen, kurzen Test war klar: Die Geräte sind so perfekt an mein Ohr angepasst, dass ich sie schon kurze Zeit später nicht mehr spürte. Und nach den wenigen Wochen, in denen ich die HörSysteme trage,

möchte ich nie mehr ohne sein. Das tägliche Einsetzen der Geräte gehört morgens schon genauso dazu wie das Umbinden der Armbanduhr. Ich bin einfach froh und glücklich, wieder 100% an dem Leben in meiner Umgebung teilnehmen zu können und möchte die Geräte nicht mehr missen!

Im-Ohr-HörSysteme haben viele Vorteile gegenüber den bekannten HörSystemen, die hinter dem Ohr getragen werden:

- kaum sichtbar & diskret
- das Im-Ohr-HörSystem lässt sich mit Zusatzgeräten wie Telefon, Fernseher und Handy verbinden – und das ganz kabellos via Bluetooth
- weniger Windgeräusche anhand der Ohranatomie
- natürliches Hören & weniger Störgeräusche durch Nutzung der äußeren Ohrmuschel
- unproblematisch beim Wechseln der Kleidung
- für Brillenträger praktischer, da Bügel und Gestell sich nicht behindern



Im-Ohr-HörSysteme von Starkey sind so perfekt an das Ohr angepasst, dass sie kaum spürbar sind.



Anzeige

Angelika Z. aus Norderstedt litt zunehmend darunter, dass Gespräche in einer Umgebung mit mehreren Menschen (beispielsweise im Restaurant) immer anstrengender wurden. Auch im Berufsalltag blieb das nicht ohne Folgen – nicht selten kam es vor, dass Angelika Z. nachfragen oder ihren Gesprächspartner darum bitten musste, wichtige Dinge per E-Mail zu senden. machte sich auf den Weg zu einem Hörgeräteakustiker. „Schon als ich das erste Mal Testgeräte getragen habe, war ich erstaunt und erschrocken, was ich alles nicht mehr gehört habe.“ Der Fachmann empfahl ihr ein Im-Ohr-HörSystem der 3 Series von Starkey. „Die Geräte sind so perfekt angepasst, dass ich sie schon kurze Zeit später nicht mehr spürte. Und nach den wenigen Wochen, in denen ich HörSysteme trage, möchte ich nie mehr ohne sein. Das tägliche Einsetzen der Geräte gehört morgens schon genauso dazu wie das Umbinden der Armbanduhr. Ich bin einfach froh und glücklich, wieder 100% an dem Leben in meiner Umgebung teilnehmen zu können und möchte die Geräte nicht mehr missen“. Wir danken Frau Z.

für diesen Erfahrungsbericht ihrer neuen Im-Ohr-HörSysteme.

Im-Ohr-HörSysteme haben viele Vorteile:

- Kaum sichtbar & diskret.
- Das Im-Ohr-HörSystem lässt sich mit Zusatzgeräten wie Telefon, Fernseher und Handy verbinden – und das kabellos via Funktechnik.
- Weniger Windgeräusche anhand der Ohranatomie.
- Natürliches Hören & weniger Störgeräusche durch Nutzung der äußeren Ohrmuschel.
- Unproblematisch beim Wechseln der Kleidung.
- Für Brillenträger praktischer, da Bügel und Gerät sich nicht behindern.

Wenn Sie wissen möchten, ob Ihre Ohren für ein Im-Ohr-HörSystem geeignet sind, dann sprechen Sie gerne Ihren Hörgeräteakustiker an. Starkey Im-Ohr-HörSysteme gibt es in verschiedenen Preisklassen und Bauformen. Frau Z.



Im-Ohr-HörSystem

## ➤ Die Welt soll hören – Starkey Stiftung 30 Jahre im Einsatz



Firmengründer von Starkey: Bill Austin  
[http://www.starkey.de/soziales\\_engagement](http://www.starkey.de/soziales_engagement)

Der Firmengründer von Starkey Bill Austin setzt sich dafür ein, dass jährlich 100.000 bedürftige Menschen mit einem Hörgerät versorgt werden. Mit 71 Jahren macht Bill Austin sich mehrmals im Jahr mit einer großen Gruppe Menschen auf den Weg, das Geschenk des Hörens zu vergeben. Die Stiftung hat bereits 1 Million Menschen in den USA und weltweit geholfen – bis 2020 soll eine weitere Million mit Hörhilfen versorgt werden. Weitere Informationen und Videos zur Arbeit der Stiftung finden Sie unter: [http://www.starkey.de/soziales\\_engagement](http://www.starkey.de/soziales_engagement)

## ➤ Tag des Hörens am 14. Mai 2014



Können Sie noch alles gut hören?

<http://www.ear-fidelity.de>

Es ist wieder soweit, am Mittwoch, den 14. Mai 2014 findet der vierte „Tag des Hörens“ statt. Ziel des Aktionstags ist die Sensibilisierung der Gesellschaft für das Thema Hören und die Optimierung des eigenen Hörsinns. In diesem Jahr steht der Tag des Hörens unter dem Motto „Festbetrag und Versorgungsweg.“ Informieren Sie sich über den Tag des Hörens und regionale Aktionen unter folgendem Link: <http://www.ear-fidelity.de>

---

## ➤ Hörtrailer unterwegs in Deutschland!



Starkeys silberner Hörtrailer auf Deutschland-Tour

<http://starkey.de/start/aktionen>

Auch im Mai und Juni sind wir für Sie unterwegs mit unserem silbernen Hörtrailer: Besuchen Sie uns in folgenden Städten, jeweils von 8 bis 17 Uhr – wir freuen uns auf Sie!

- 09.-11. Mai 2014, Rosenberger Straße 99, 92237 Sulzbach-Rosenberg
  - 13. Mai 2014, Am Windachfeld 11, 82279 Eching am Ammersee
  - 14. Mai 2014, Lachener Straße 4, 86911 Dießen am Ammersee
  - 15.-16. Mai 2014, Poststraße 46, 83435 Bad Reichenhall
  - 26.-27. Mai 2014, Südring Center Paderborn
  - 16. Juni 2014, Bahnhofstraße 20, 91220 Schnaittach
  - 18. Juni 2014, Arolser Landstraße 2, 34497 Korbach
  - 20.-22. Juni 2014, Wirtschaftsschau Geseke
  - 25.-28. Juni 2014, Belgien B-2200 Herentals
  - 30. Juni 2014, Nordertorstraße 9, 21423 Winsen/Luhe
- 

## ➤ Impressum

Herausgeber: Starkey Laboratories (Germany) GmbH  
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Thorsten Quaas

Anschrift der Redaktion:  
Starkey Laboratories (Germany) GmbH  
Marketingabteilung  
Weg beim Jäger 218-222, 22335 Hamburg

E-Mail: [marketing@starkey.de](mailto:marketing@starkey.de)

© Copyright Starkey Laboratories (Germany) GmbH  
Alle Rechte vorbehalten. Insbesondere dürfen Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste, Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM usw., auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch Starkey Laboratories erfolgen. Für Inhalte externer Links und fremde Inhalte übernimmt Starkey Laboratories keine Verantwortung.